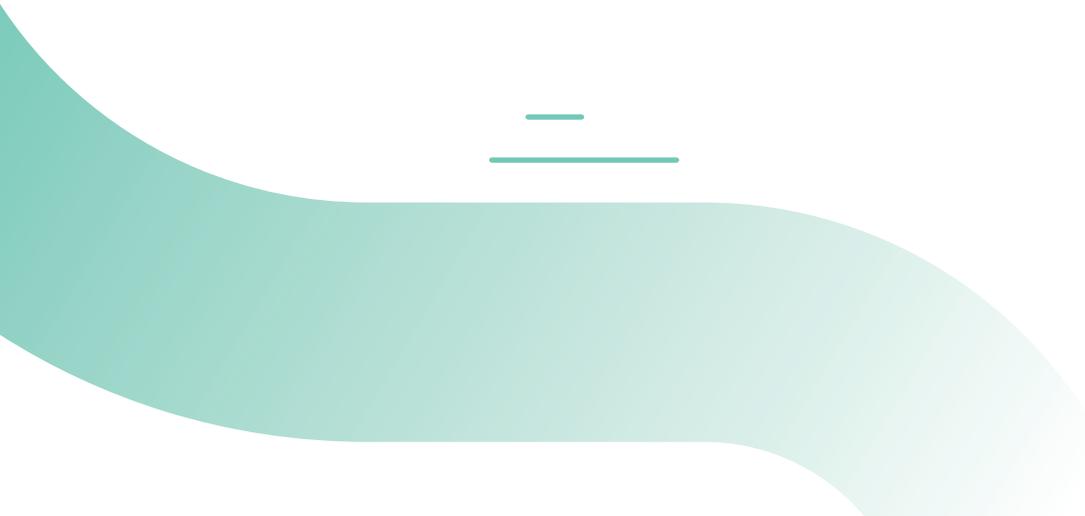




Editorial

Herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe von „Gut Gestalten“ – dem Magazin, das nicht nur das Auge anspricht, sondern auch Inhalte an die Leser:innen vermittelt. In dieser Ausgabe dreht sich alles um den Wandel im Design – CHANGE, der alle Bereiche unserer kreativen Arbeit erfasst hat. Von Motion Graphics über 3D-Design bis hin zu Werbung: Design verändert sich rasant und prägt unsere Wahrnehmung der Welt auf neue, spannende Weise. Wie beeinflusst die Digitalisierung unsere Gestaltungsmöglichkeiten? Welche neuen Tools und Technologien setzen Maßstäbe für Kreativität? Und wie können Designer:innen diesen Wandel nutzen, um authentische und bedeutungsvolle Verbindungen zu schaffen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Ausgabe. „Gut Gestalten“ feiert den Innovationsgeist und die Anpassungsfähigkeit des Designs. Blättern Sie durch diese Ausgabe und lassen Sie sich inspirieren – von Geschichten, die zeigen, wie CHANGE im Design nicht nur neue Ästhetik, sondern auch neue Denkmuster hervorbringt. Gemeinsam blicken wir in eine Zukunft, in der Gestaltung nicht nur mit dem Zeitgeist geht, sondern ihn aktiv prägt.



01.

Vom Eyecatcher zum Gamechanger

Eva Kutting

02.

Realismus und Stylised

Vivien Seidl

03.

Von funktional zu emotional

Matthias Miksch

04.

Täuschung im Design

Denis Bayer

05.

Kreative Infografiken

Flora Zotlöterer

06.

Cross Media Design

Ines Freisitzer

07.

Markenpräsenz im Sport

Lukas Topf

08.

Schönheit hat kein Patent auf Weiß

Can Korkmaz

09.

Bücher in neuem Gewand

Isabell Richter

10.

Frakturschrift im Design

Constantin Politzer

11.

Werbung oder Wirklichkeit?

Sofija Stevic

12.

Fokus im Design

Vanessa Blaschek

The background is a vibrant teal color with a 3D abstract composition of various geometric shapes, including cubes and spheres, some of which are semi-transparent. A subtle particle effect of small white dots is scattered across the scene, giving it a dynamic, digital feel.

**Vom
Eye-
catcher
zum
Game-
changer**

Wie *Motion Graphics* die Designwelt verändern

Das Design von morgen braucht mehr als Ideen – es braucht Bewegung.

Ob auf Social Media, in der Werbung oder auf Webseiten: Motion Graphics sind nicht nur Eyecatcher, sondern auch Gamechanger. Sie fesseln das Publikum, erzählen Geschichten und setzen neue visuelle Standards. Aber warum sind sie so wirkungsvoll? Wie schaffen es Designer:innen, sich in diesem dynamischen Feld zu behaupten? Und was haben Motion Graphics mit Veränderung zu tun?

Das Zitat von Heraklit auf der rechten Seite trifft den Kern der Herausforderungen im modernen Design. Technologien entwickeln sich rasant, Nutzer:innen erwarten immer neue Inhalte, und Marken suchen nach kreativen Wegen, um in der Informationsflut herauszustechen.

Motion Graphics sind dabei keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit. Sie verbinden technologischen Fortschritt mit emotionalem Storytelling und ermöglichen es, Botschaften auf den Punkt zu bringen – visuell, fesselnd und mit bleibendem Eindruck.

„Die einzige
Konstante ist
die Veränderung.“

Der *unsichtbare* Held des digitalen Zeitalters

„Momente der Aufmerksamkeit sind Geschenke – wie wir sie nutzen, entscheidet.“

Diese zentrale Erkenntnis aus der Media Attention Benchmark Studie des Forschungsinstituts eye square bringt die Herausforderung des digitalen Zeitalters auf den Punkt: Online-Aufmerksamkeit ist flüchtig – oft dauert sie weniger als drei Sekunden. Umso wichtiger ist es, diesen kurzen Moment maximal zu nutzen. Außerdem zeigt die Studie:

1. Bewegung hält die Aufmerksamkeit: 52,2 % der Nutzer:innen verlassen die Seite innerhalb der ersten 10 Sekunden, wenn sie keine spannenden Inhalte entdecken.

2. Kurze Aufmerksamkeit zeigt Wirkung: Selbst ein Moment von nur 1 bis 3 Sekunden reicht aus, um eine Botschaft zu vermitteln – vorausgesetzt, die Inhalte sind visuell ansprechend und dynamisch.

„Wenn du das Problem richtig beschreiben kannst, hast du auch bereits die Lösung beschrieben.“ – Chip Kidd

In diesem Fall wäre das Problem der rasante Aufmerksamkeitsverlust. In einer Zeit, in der Inhalte oft nur Bruchteile von Sekunden haben, um zu überzeugen, wird daher Bewegung zur stärksten Waffe und hier kommen Motion Graphics ins Spiel.

Sie ziehen das Auge magisch an, halten die Aufmerksamkeit und vermitteln Inhalte auf spannende und greifbare Weise. Doch warum funktionieren sie so gut? Menschen reagieren intuitiv auf Bewegung. Eine Animation kann das Interesse in Millisekunden fesseln und komplexe Inhalte in eine fesselnde Geschichte verwandeln. Ob animierte Infografiken, kinetische Typografie oder dynamische Werbevideos – Bewegung macht Botschaften nicht nur verständlicher, sondern auch emotionaler.

Doch Woher kommen Motion Graphics eigentlich und wohin gehen sie? Von den ersten animierten Filmvorspannen bis hin zu heutigen interaktiven Animationen prägen technologische Meilensteine wie Adobe After Effects und Cinema 4D ihre Entwicklung. Doch heute sind Motion Graphics mehr als nur bewegte Bilder – sie sind Kunst. Minimalistisches Design, fließende Formen und futuristische Effekte wie Hologramme oder 3D-Licht setzen die Trends für 2024. Gleichzeitig eröffnen Technologien wie KI völlig neue kreative Möglichkeiten, jedoch müssen Designer:innen ihre Fähigkeiten ständig erweitern und lernen, wie KI und Automatisierung kreativ genutzt werden können, ohne die menschliche Handschrift zu verlieren.

Bewegung weckt Emotionen



“

With the use of motion design, you can effortlessly increase your creative content production and create a solid stream of engaging content.

Simone Timmers

”

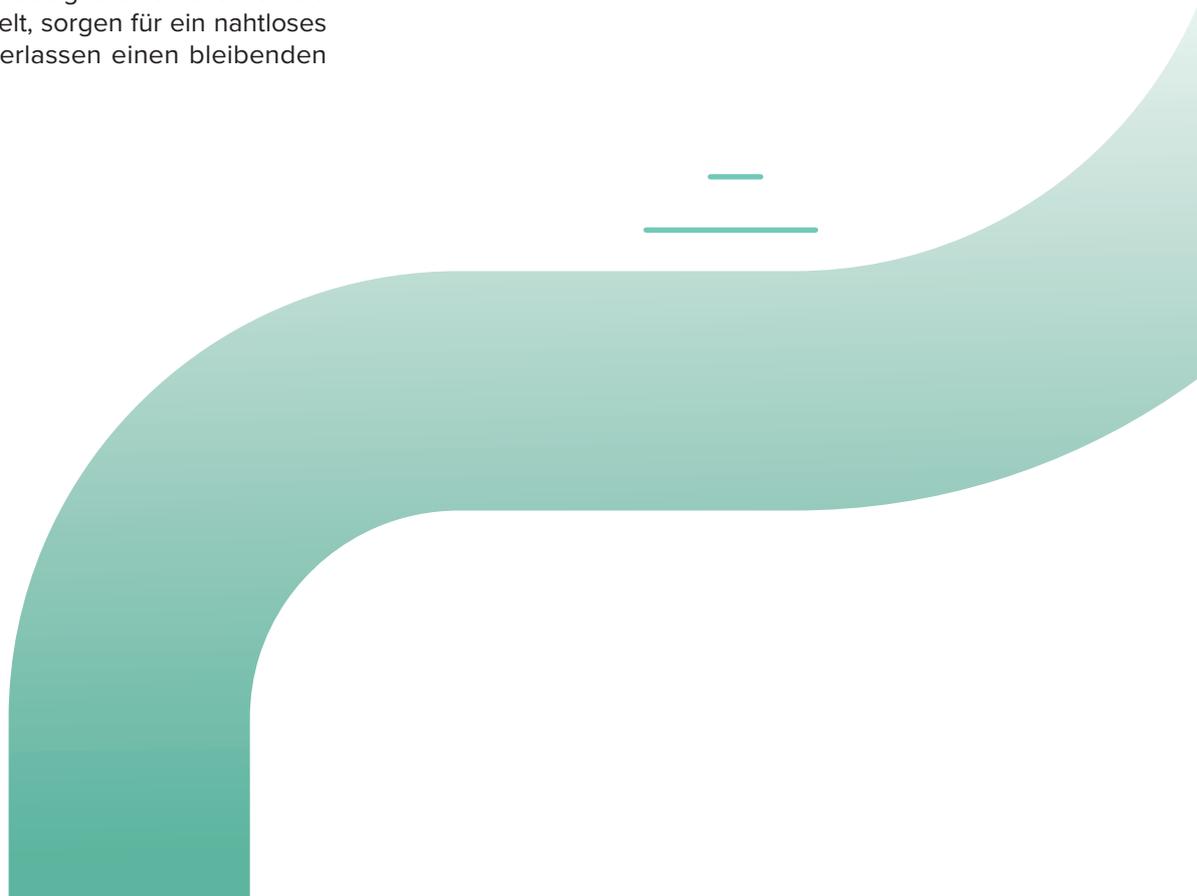
Bewegung macht den Unterschied

Doch was macht Motion Graphics so erfolgreich? Motion Graphics sind nicht nur Eyecatcher, sondern strategische Werkzeuge, mit denen Unternehmen in einem überfüllten Markt herausstechen. Ihre Vorteile sind vielfältig:

Höheres Engagement durch bewegte Inhalte. Diese fesseln die Aufmerksamkeit und bleiben nachhaltig im Gedächtnis. Komplexe Botschaften werden durch **effektives Storytelling** in emotionale und leicht verständliche Geschichten verpackt. Ein moderner, dynamischer Look stärkt die Markenidentität und erhöht die Wiedererkennbarkeit und sorgt somit für eine **starke Markenbildung**. Darüber hinaus sind Motion Graphics eine kostengünstigere Alternative zu klassischen Videoproduktionen. Im Vergleich zu teuren Sets, Schauspieler:innen oder Genehmigungen, braucht es nur kreative Designer:innen und eine gute Idee. Zusätzlich verbessern Motion Graphics die Nutzererfahrung: Animationen wie schwebende Call-to-Action-Buttons oder visuelles Feedback bei falschen Eingaben machen Apps und Webseiten intuitiver. Bewegte Designelemente führen die Nutzer:innen gezielt, sorgen für ein nahtloses Erlebnis und hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

„Digital design is like painting, except the paint never dries.“ – Neville Brody

Dieses Zitat fängt den Kern des modernen Designs perfekt ein: In einer Welt, die sich ständig verändert, ist auch Design niemals statisch. Es entwickelt sich weiter, passt sich an und bleibt immer in Bewegung – genauso wie die Technologien, mit denen es geschaffen wird. Motion Graphics sind das Sinnbild dieser Dynamik. Sie vereinen Technologie und Kreativität, um visuelle Erlebnisse zu schaffen, die bewegen – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch Bewegung ist nicht nur eine Metapher für Innovation – sie ist auch eine Antwort auf die Anforderungen unserer Zeit. Motion Graphics sind flexibel, anpassungsfähig und stets am Puls der digitalen Entwicklungen. Das Hauptthema der Veränderung, findet in Motion Graphics seinen idealen Ausdruck. Sie zeigen, wie Wandel nicht nur ein Hindernis ist, sondern eine Chance – für Innovation, Kreativität und den Beginn einer neuen Ära im Grafikdesign. Denn wenn Design niemals „trocknet“, bedeutet das, dass es nie stillsteht.



Motion Graphics sind der Schlüssel zu einem Design, das nicht nur auffällt, **sondern auch bleibt.**



© FH-Hon. Prof. Mag. Jochen Elias

Impressum

Autor:innen

Ines Freisitzer, Vivian Seidl, Flora Zotlöterer, Can Korkmaz, Sofija Stevic, Lukas Topf, Vanessa Blaschek, Constantin Politzer, Isabell Richter, Eva Kuttinig, Denis Bayer, Matthias Miksch

Layout & Design

Eva Kuttinig

Titelseitengestaltung

Eva Kuttinig

Redaktionsleitung und Ansprechperson

FH-Hon. Prof. Mag. Jochen Elias

Kontakt

Fachhochschule St.Pölten Campus Platz 1, 3100 St.Pölten © Fachhochschule St.Pölten GmbH
Alle Rechte vorbehalten.



Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass das Layout und der Inhalt dieser Broschüre urheberrechtlich geschützt sind. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

